

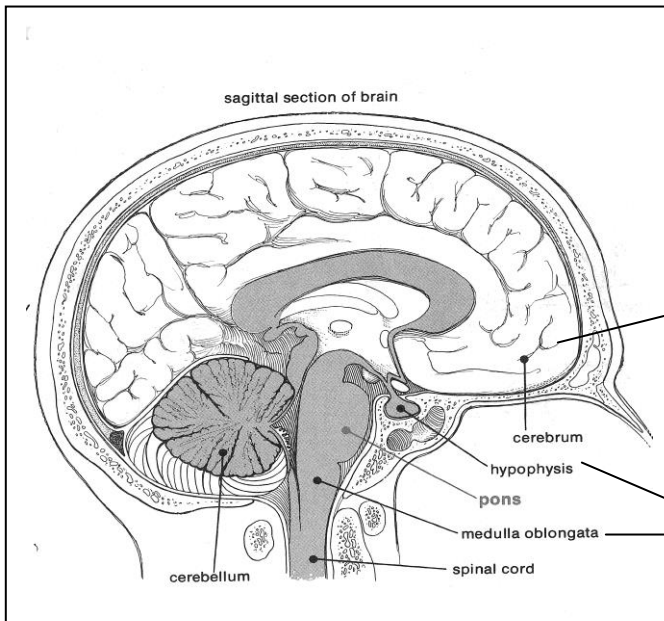
Ein Schlaganfall des Hirnstamms wird offiziell als eine Unterbrechung der Durchblutung im Hirnstamm beschrieben.

Ein Schlaganfall wird als kritische Störung der Blutversorgung in und zum Gehirn definiert. Grob unterscheiden lassen sich (1) die akute Hirnblutung (hämorrhagischer Infarkt oder Insult) und (2) die plötzlich auftretende Minderdurchblutung (Ischämischer Schlaganfall beziehungsweise Hirninfarkt), die z.B. durch ein Blutgerinnsel ausgelöst werden kann. Es wird angenommen, dass ein Schlaganfall des Gehirnstamms auch in diese Kategorien fällt.

Zusammenfassung der Mittel

(mit der ungefähren Anzahl der benötigten Megabottles)

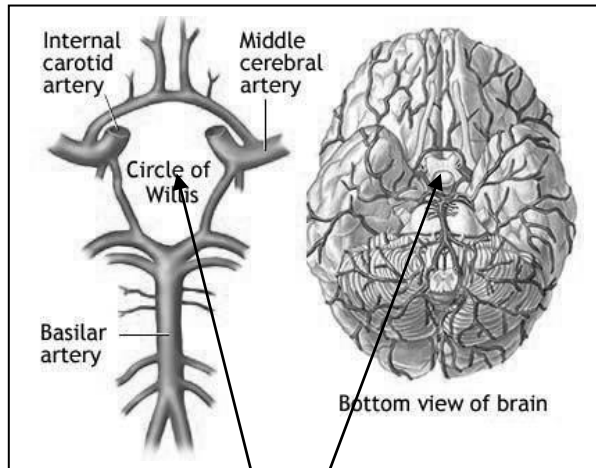
BRAIN STEM BENEDIKT COMPLEX	6
BRAIN STEM BINSWANGER COMPLEX	6
BRAIN STEM DEJERINE/ BINSWANGER COMPLEX	6
BRAIN STEM DEJERINE/ ROUSSY COMPLEX	6
BRAIN STEM DEJERINE/ SOTTAS COMPLEX	6
BRAIN STEM HIPPEL COMPLEX	6
BRAIN STEM PLUMP COMPLEX	6
BRAIN STEM PORTLY COMPLEX	6
BRAIN STEM STRATONIGRAL COMPLEX	6
BRAIN STEM WALLEBERG COMPLEX	6
BRAIN STEM WEBER'S COMPLEX	6



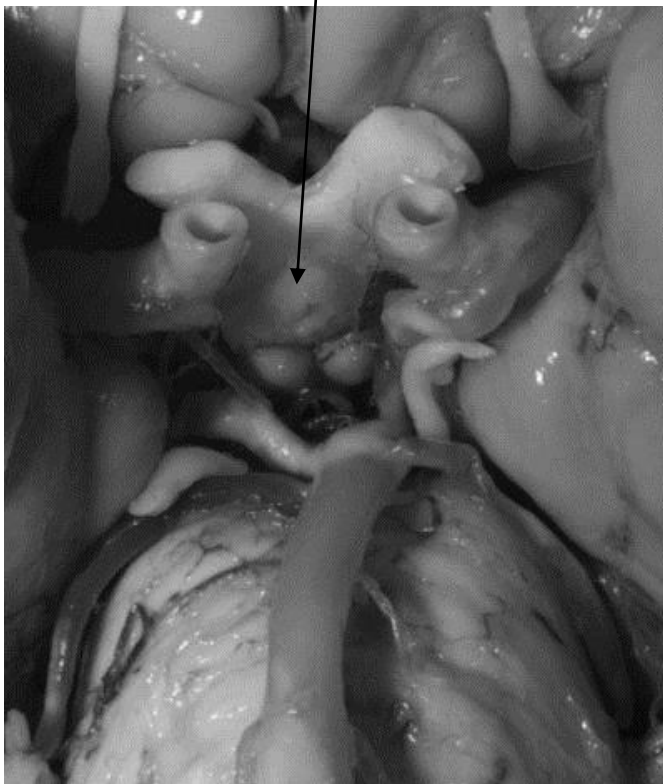
Ein Schlaganfall tritt meist im Cerebrum (Großhirn) auf. Meist folgt eine Lähmung der linken oder rechten Körperhälfte.

Zum Hirnstamm gehören: das verlängerte Rückenmark (Medulla oblongata), die Brücke (Pons) und das Mittelhirn (Mesencephalon)

Der normale Schlaganfall entsteht durch Verstopfung oder Druck im Inneren der Arterie. Wir meinen, dass Schlaganfälle des Hirnstamms durch Druck außerhalb der Arterie ausgelöst werden – meist durch einen anschwellenden Hirnstamm (der dann Druck auf den Circulus arteriosus cerebri, den arteriellen Gefäßring des Gehirns ausübt).



HIRNSTAMM



SYMPTOME

Der Hirnstamm hat einen Durchmesser von gerade einmal etwas über einem Zentimeter. Er kontrolliert die grundsätzlichen Funktionen des zentralen Nervensystems: Bewusstsein, Blutdruck, Schlucken und Atmung. Auch die Steuerung der Motorik fließt durch den Hirnstamm. Des Weiteren werden die Koordinationsfähigkeit und die primitiven Reflexe (Rückzug bei einem Schmerzimpuls, Reaktionen auf Gefahr und die Schreckreaktion) von hier aus gesteuert. Ein Schlaganfall im Hirnstamm kann einzelne oder alle dieser Funktionen beeinträchtigen.

Eine Person kann von Drehschwindel, Schwindel und Gleichgewichtsstörungen berichten, ohne das Kennzeichen eines Schlaganfalls - einseitige Lähmung oder Schwäche des Körpers - zu haben. Die Symptome Drehschwindel und Gleichgewichtsstörungen treten meist gemeinsam auf. Schwindel alleine ist kein Anzeichen für einen Schlaganfall. Ein Schlaganfall des Hirnstamms kann zudem zu Doppelt-Sehen, undeutlicher Aussprache und einem verringertem Bewusstsein führen. Schwerwiegendere Schlaganfälle des Hirnstamms können zum Locked-In Syndrom führen, einer Ganzkörperlähmung, bei der nur noch die Augen bewegt werden können.

Eine Schädigung der äußeren Bereiche des Gehirns führt zum Verlust von höheren Funktionen wie logischem Denken, oder der Fähigkeit Gliedmaßen zu bewegen. Schädigungen im Inneren des Hirns oder des Hirnstamms sind jedoch viel lebensbedrohlicher. Die grundlegenden, überlebensnotwendigen Funktionen des Gehirns und des Körpers werden hier beeinträchtigt. Dies kann wiederum dazu führen, dass die Überlebens- und Heilungschancen nach einem Schlaganfall sinken.

Bei unseren Recherchen fanden wir einige ungewöhnliche Bilder der Pioniere aus diesem Bereich. Wir zollen unsere Anerkennung für ihre Arbeit.

Joseph Jules Dejerine (3. August 1849 – 26. Februar 1917) war ein französischer Neurologe in Genf (Schweiz). 1877 wurde er ans Hôpital Bicêtre berufen und leitete dort ein pathologisches Labor. 1886 wurde er Dozent (*professeur agrégé*) und hatte die Möglichkeit, sich auf Neurologie zu konzentrieren. Ab 1895 arbeitete er als Chef der Clinique Charité am Hôpital Salpêtrière, wurde Professor für Medizingeschichte im Jahr 1901 und bekam 1911 eine höhere Anstellung am Salpêtrière als Professor für Neurologie an der medizinischen Fakultät der Pariser Universität.

Im Jahr 1888 heiratete Dejerine seine Studentin, Augusta Marie Klumpke, die in Paris Medizin studierte und 1887 die erste Frau war, die Assistenzärztin wurde.

